



Das Fahrrad – eine nützliche Alternative, doch nur mit guten Wegen!



Das Fahrrad ist heute weit mehr als nur ein nützliches Sport- und Bewegungsmittel. Gerade für mittellange Strecken ist der Drahtesel eine echte Alternative zum Auto, mit E-Antrieb allemal.

So spielt auch die Mobilität mittels Fahrrad im Verkehrskonzept der Stadt Böblingen eine wichtige Rolle. Im gesamten Stadtgebiet gibt es rund 123 Kilometer Fahrradwege. So sehen wir Böblingen auf einem guten Weg, die Infrastruktur für den Radverkehr zu verbessern. Weiterhin freuen wir uns, dass unsere



Jutta Jach

Landesregierung das Radwegenetz im Südwesten auf 7.000 Kilometer ausbauen will. Im geplanten Mobilitätskonzept zwischen Bahn,

Auto, Rad und Fußverkehr sollen die Radwege überprüft und optimiert werden.

Antrag der Freien Wähler Dagersheim: A81-Radunterführung

Das war für uns Freie Wähler Dagersheim Anlass genug, sowohl bei der Stadtverwaltung als auch beim Landratsamt einen Antrag zu stellen – den zuständigen Behörden folgenden Vorschlag zu unterbreiten: Wir bitten im Zuge des Ausbaus der A81, den Bau einer Radweg-Unterführung im Bereich Flugfeld, bei Land und Bund einzufordern. Begründung: Leider ist es in der Vergangenheit nicht

gelingen, den Schwippe-Radweg im Bereich der A81-Querung vernünftig und sicher zu gestalten. Eine Vielzahl von Berufspendlern, auch aus der ferneren Umgebung nutzt das nicht ungefährliche Radwegstück über die Brücke der Gottlieb-Daimler-Straße. Die sehr beengte Radspur mit steilem Gefälle ist nach unserer Meinung bei Gegenverkehr äußerst gefährlich. An der „Spitzkehre“ gab es wiederholt Kollisionen und Stürze.

Sicherer Radweg ist zwingend erforderlich

Wir sind der Meinung, den Schwippe-Radweg unter

der Autobahn durch zu führen, muss vor der Autobahnerweiterung bei Land und Bund durchgesetzt werden.

Für uns ist ein gut befahrbarer, schneller und vor allem sicherer Radweg von Ost nach West zwingend erforderlich. Mit dem Abschluss der A81-Verbreiterung ohne eine Radweg-Unterführung hätten wir eine einmalige Chance für Generationen vertan.

Immer guten Rückwind wünscht Ihnen

Jutta Jach
Freie Wähler Böblingen und Dagersheim

Kinder benötigen in der heutigen Zeit ein wichtiges Element für eine gesunde Entwicklung: Bewegung



Liebe Bürger und Bürgerinnen, liebe Eltern,

wenn man Kinder fragt, was sie nach dem Kindergarten zu Hause gemacht haben, bekommt man nicht selten zu hören, dass sie den restlichen Tag vor dem Fernseher verbracht haben.

Dabei wissen viele nicht mehr was sie gesehen oder gehört haben und können dieses wohl nicht verarbeiten. Vorwiegend bei den drei bis sechsjährigen Kindern lässt sich in der heutigen Zeit häufig eine Überforderung beobachten. Für eine gesunde Entwicklung ist es elementar, dass Kinder viel Zeit an der frischen Luft verbringen und die Möglich-



Vanda Zeschick testet Sportangebote im Freien

keiten haben sich zu bewegen. Kinder sollen ihre Umwelt ausgiebig erkunden, diese spüren und dabei viel er-

leben und ausprobieren. Daher freue ich mich, dass wir als Gemeinderat der Förderung des Kooperationsprojektes „Bewegungskompetenzstelle“ zugestimmt haben. Für mich war das selbstverständlich. Dabei werden pädagogische Fachkräfte in städtischen Einrichtungen in Bezug auf das Thema Bewegung mit Kindern unterstützt. Während meiner Arbeit im Kindergarten habe ich festgestellt, dass man bereits mit einfachen Mitteln viel erreichen kann. Schon mit einem Trampolin und einigen Matten hatten die Kinder einen Riesenspaß. Gleichzeitig ist die Bewegung auch sehr nützlich für die psychomotorische Entwicklung. Wenn man Kindern den Rahmen dafür bietet, zeigen sie Mut etwas Neues auszuprobieren und ihr Körpergefühl zu trainieren. Sport und der Wechsel zwischen Spannung und Entspannung fördert ebenfalls die Konzentration. Vor allem für

die Vorschulkinder ist dies sehr wertvoll als Vorbereitung auf die Einschulung. Leistungen werden dadurch verstärkt und den Massenmedien weniger Aufmerksamkeit gewidmet. Wichtig dabei ist auch, dass Kinder ihre Vorlieben entwickeln, sie ihre Interessen und ihr Temperament ausleben können. Nehmen wir als Beispiel ein Kind das motorische Einschränkungen hat. Es kann vielleicht keinen Purzelbaum machen. Ein anderes Kind ist korpulent und wird manche Übungen nicht richtig ausüben können. Da genau diese Einschränkung im Weg steht. Andere brauchen womöglich diese Herausforderung. Bewegung soll Spaß machen. Ohne Druck und Zwang. Vertrauen und Gefühl ist wichtig für bestimmte Übungsinhalte und im pädagogischen Bereich zu berücksichtigen. Ich bin überzeugt, dass sich diejenigen, die diese Übungen mit den Kindern durch-

führen, sich an strahlenden Augen der Kinder erfreuen dürfen. Sie werden sagen, dass sie es geschafft haben und die oder der Übungsleiter/in wird erleben, dass sich der Job lohnt.

Bewegungsparcours

Generationen von Jung bis Alt haben bald die Möglichkeit die Natur zu genießen und dabei etwas für ihre Fitness und Gesundheit zu tun.

Am Oberen See haben motivierte Bürger mit der Stadt Böblingen einen Bewegungsparcours auf den Weg gebracht. Der Eröffnungstermin wird noch bekannt gegeben.

Wo? An der Alten TÜV-Halle am Oberen See. Ich würde mich freuen Sie dort beim Ausprobieren der Geräte zu sehen.

Vanda Zeschick
SPD-Fraktion